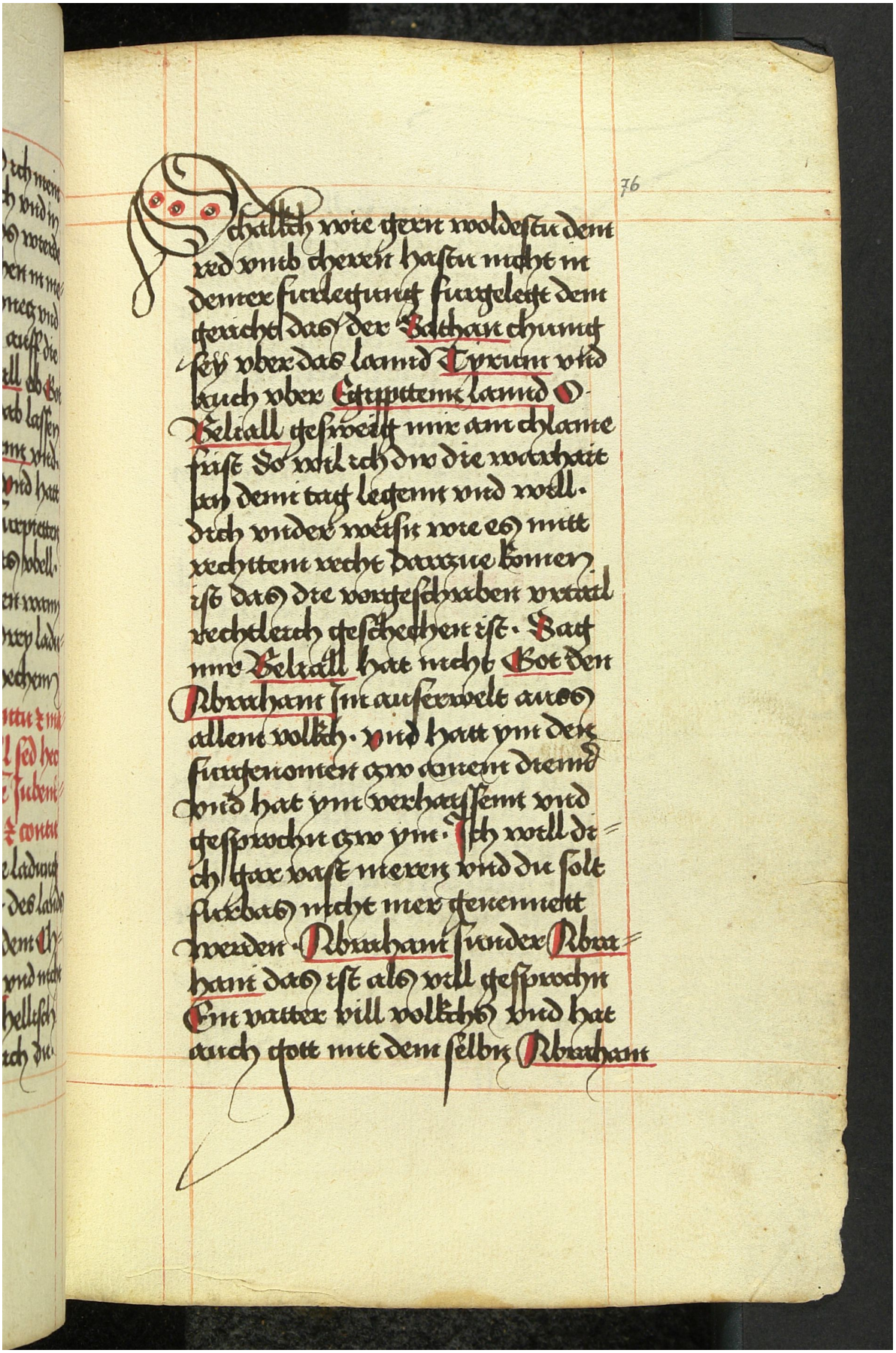
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8177
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



76

Schalck wie gern woldestu dem
red vnd chrern hastu nicht in
demer fürdertunnd furgelegt dem
gericht das der Rabhan chunig
sey vber das lannd Tyrum vnd
auch vber Egypptenn lannd O-
Belzall geweist mir am chlanne
frist So wil ich dw die warhait
an dem taufl legenn vnd well-
dich vnder weisn wie es mitt
rechtem recht darzue komen
ist das die vorgeschriben vrtail
rechtlich geschechen ist. Tauf
mir Belzall hat nicht Got den
Abrahant sint auserwelt aus
allem volkch. vnd hatt ym den
furgenomen gw danem diemd
vnd hat ym verhayssenn vnd
gesprochn gw ym. Ich well di-
ch gar vast merenn vnd du solt
furbas nicht mer genennett
werden. Abrahant sunder Abra-
hant das ist als vell gesprochn
Ein vatter vill volkchs vnd hat
auch gott mit dem selbn Abrahant